



## Anlage 3

**Württembergische Staatstheater  
Sanierung / Erweiterung Oper und Kulissengebäude**

**Städtebauliche Rahmenbedingungen**

## **Städtebauliche Rahmenbedingungen der LHS (1):**

- Verlängerung des Kulissengebäudes bis an die Schillerstraße, auf das städtische Grundstück der Schule.

Dafür muss eine Lösung für die Verlagerung und Ersatz der Turnhalle mit Aulafunktion des Königin-Katharina-Stifts und der betroffenen Pausenhofflächen gefunden werden.

- Öffentlicher Raum 1: Die Zielsetzungen des Wettbewerbs „Neuer Stadtraum B14“ sind zu berücksichtigen. Ziel ist es u.a. einen urbanen, öffentlichen, nutzbaren Stadtraum zu schaffen und die trennende Wirkung der B14 zu beenden.

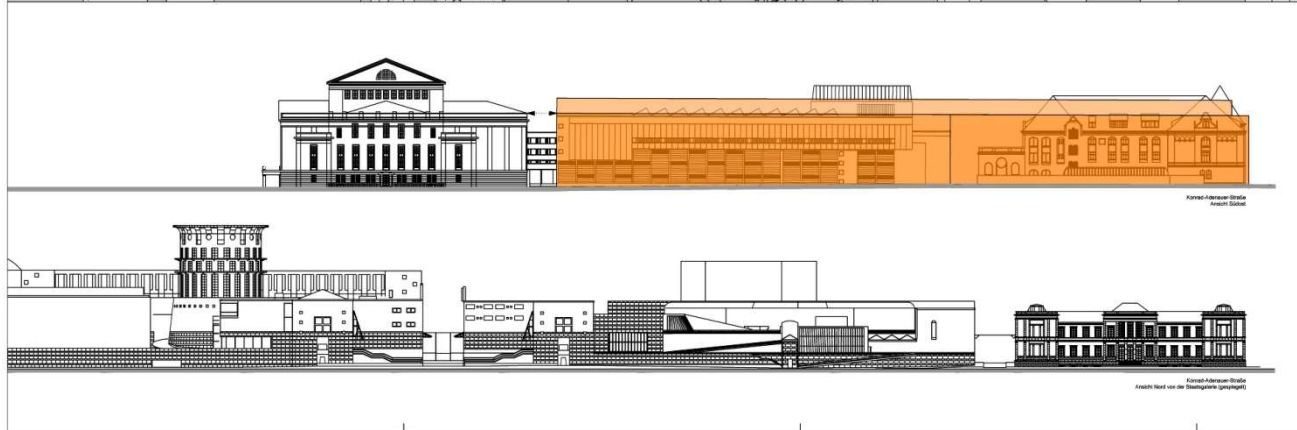
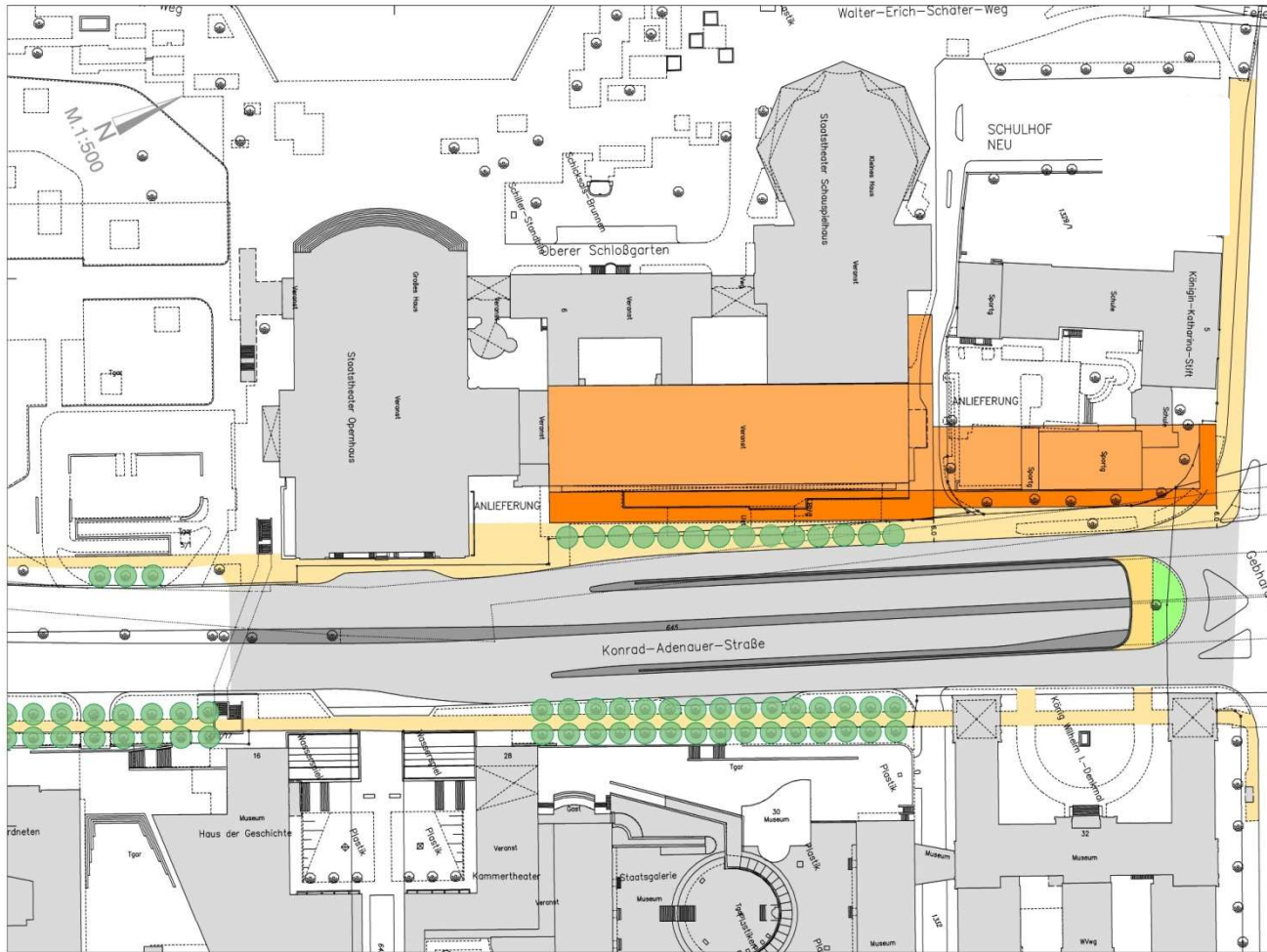
- Öffentlicher Raum 2: Berücksichtigung des öffentlichen Raum um den gesamten Komplex der WST und Anpassung an die neuen Planungen, mit dem Ziel eine Verbesserung und einen Mehrwert für die gesamte Stadt zu erreichen.

- EG-Zone: Nutzung und Gestaltung soll den öffentlichen Raum an der Konrad-Adenauer-Straße beleben (keine geschlossene Fassade mit Gewerbecharakter); z.B. Einblick in Werkstätten, Showroom, Zugänge, Integration von Gastronomie

- Anlieferung: die neue Anlieferung muss die Belange der Schule berücksichtigen

## **Städtebauliche Rahmenbedingungen der LHS (2):**

- Höhe Kulissengebäude: Maximale Traufhöhe entsprechend der Traufhöhe des Opernhauses (ohne Bühnenturm): 265,00 ü.NN ,d.h. 20,0 m
- Städtebauliches Volumen: Ziel ist es die neue Entwicklung innerhalb des in Anlage 3 gezeigten Hüllkurven bzw. Volumens zu entwickeln. Dies ist im Rahmen der Vorbereitung des Wettbewerbsverfahrens zu klären.
- Wettbewerb: für das Projekt ist ein geeignetes Wettbewerbsverfahren vorzubereiten und durchzuführen. Dabei sind auch die Anregungen aus dem Bürgerforum zu berücksichtigen.
- Aufgaben im Wettbewerb u.a.:
  - besondere Bedeutung hat die Gestaltung der Ecksituation Schillerstraße / Konrad-Adenauer-Straße als Auftakt zur Kulturmeile
  - Straßenansicht Schillerstraße in Zusammenspiel mit dem Königin-Katharina-Stift ist gestalterisch zu entwickeln
  - lange Fassadenabwicklung Konrad-Adenauer-Straße ist gestalterisch zu gliedern (z.B. Öffnen im EG, Gliederung der Baukörper, etc.)
  - Gestaltung des Hofbereichs zwischen Schule und Staatstheater soll auch der Schule einen Mehrwert bringen (Grün, Nutzbarer Bereich für Schule)



Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung <b>STUTTGART</b>   Städtebauliche Planung Mitte		Plan Nr.
Erweiterung Kulissengebäude Städtebauliche Rahmenbedingungen		Datum: 04.11.2016
		Maßstab: 1:500
		Geändert:
Bearbeitet: Gla/Maz	Abteilungsleiter/In: Zur Brügge	Arbeitsleiter: Dr.-Ing. Kron

© 2016 AMT FÜR STADTPLANUNG UND STADTERNEUERUNG, STUTTGART. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

# Ergebnis Wettbewerb Stadtraum B14 – Bereich Opernhaus (2020)

